

## **Verständnisfrage: "Lesen durch Schreiben" vs. "Fibel"**

**Beitrag von „robischon“ vom 11. Dezember 2011 15:58**

Das ist keine Krankheit.

Verwirrend ist nicht das "Vorgehen" der Lehrerin sondern die Vielfalt der Lernwege der Kinder.  
"Kinder lernen nicht in kleinen Schrittchen, nicht der Reihe nach, nicht gleichzeitig und schon gar nicht das Gleiche" (Robischon ca. 1985)

Wenn die Lehrerin zu dem was sie freigibt zum Lernen auch noch erlauben würde, dass die Kinder umhergehen dürfen, miteinander reden und zusammenarbeiten und sich vor allem darauf beschränkt, die unglaublich vielen Fragen der Kinder zu beantworten, dann läuft alles wie von selbst. Bei manchen ganz schnell und bei manchen zeitweise sehr langsam.